

60
JAHRE
für Sie da!



JAHRESBERICHT 2025

SENIORENZENTRUM UNTERGÄU

SENIORENZENTRUM UNTERGÄU IM ÜBERBLICK



BEWOHNENDE



Anzahl Eintritte
im Jahr **29**



Anzahl Austritte
im Jahr **25**



Durchschnittliche
Aufenthaltsdauer (in J.) **2.4**



Anzahl
Zimmer **62**



Anzahl
Ferienzimmer **2**



MITARBEITENDE



Anzahl Mitarbeitende
per 31.12.2025 **127**



Anzahl
Vollzeitstellen **77.4**



Anzahl
Lernende **10**



Anzahl
Dienstjubiläen **11**



Anzahl
Pensionierungen **1**



AKTIVIERUNG



Angebote
pro Woche **13**



Anzahl
Veranstaltungen **10**



Anzahl
Ausflüge **5**



Anzahl freiwillige Mitar-
beitende **7**



KÜCHE



Anzahl
MZ-Auslieferungen **55'350**



Anzahl
MZD-Fahrer **24**

Inhaltsverzeichnis

Seniorenzentrum Untergäu im Überblick	2
Vorworte	4
Jahresbericht des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
Vorwort der Zentrumsleitung	7
60 Jahre Seniorenzentrum Untergäu	8
Entwicklung des Seniorenzentrums Untergäu	8
Heimfest	8
Dank an unsere Sponsoren	8
Festzeiten und Feiertage im Seniorenzentrum Untergäu	11
Fasnacht	11
Ostern	11
Claudio de Bartolo	12
Valentinos Traumtheater	12
Oktoberfest	13
Weihnachtsfeier	13
Jahreskalender 2026 – Gemeinsam vor der Kamera	14
Tagestreff / Aktivierung	15
Bericht Tagestreff und Aktivierung	15
Jahresprogramm Aktivierung	17
Engagement unserer Freiwilligen	18
Pflege und Qualität	20
Zeitmessung Curatime	18
Projekt «Qualität leben» 2025	19

Unsere Mitarbeitenden	20
Erfolgreiche Lehrabschlüsse	20
Zukunftstag	20
Dienstjubiläen der Mitarbeitenden	20
Pensionierung	21
Mitarbeitendenbefragung	21
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	22
Organisation und Entwicklung	23
Aufbau der Marketingstelle	23
Launch der neuen Website	23
Gesundheitsmesse Oensingen	24
Trägerschaft Seniorenzentrum Untergäu	25
Organigramm Seniorenzentrum Untergäu	26
Finanzbericht	
Bilanz 2025	27
Erfolgsrechnung	28
Revisionsbericht	29
Finanzielle Kennzahlen	30
Zum Gedenken	31



Geschätzte
Leserinnen und Leser

Das Jahr 2025 wird für das Seniorenzentrum Untergäu als bedeutsames Kapitel in der Geschichte des Hauses in Erinnerung bleiben. Die Herausforderungen, denen wir uns stellen, bleiben weitgehend unverändert, doch werden diese weiterhin von der Zentrumsleitung, dem Führungsteam und allen Mitarbeitenden in vorbildlicher Weise gemeistert.

Erweiterung des Angebots im Seniorenzentrum Untergäu

Im Spätherbst wurden die ersten Planungsschritte zur Erneuerung des Seniorenzentrums sowie zur Erweiterung der Dienstleistungen im Bereich «Wohnen und Leben im Alter» eingeleitet. Diese Vorhaben erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Behörden der Bürger- und den Einwohnergemeinden, der Kreisschule Untergäu sowie weiteren Partnern. Der Zeitrahmen für den Bau der Neubauten erstreckt sich auf den Zeitraum von 2033 bis 2036.

Qualitätsmanagement und Mitarbeiterzufriedenheit

Alle drei Jahre führen wir eine Umfrage zur Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden durch. Im vergangenen Jahr war es wieder so weit: Der an der Fachhochschule Nordwestschweiz akkreditierte Dozent Richard Müller führte die Umfrage durch. Die Auswertung der Umfrage fiel sehr positiv aus und wurde den Mitarbeitenden im Rahmen des Grossrapportes sowie dem Verwaltungsrat an einer Sitzung vorgestellt. In den Bereichen, in denen Verbesserungsbedarf erkannt wurde, wurden umgehend entsprechende Massnahmen eingeleitet. Für uns im Verwaltungsrat bedeutet dies: Um auch in Zukunft herausragende Umfrageergebnisse zu erzielen,

müssen wir der Zentrumsleitung und den Mitarbeitenden stets optimale Rahmenbedingungen bieten, damit sie ihre Aufgaben mit grösstmöglicher Professionalität erfüllen können.

60 Jahre Seniorenzentrum Untergäu

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Seniorenzentrums Untergäu wurde die Geschichte des Hauses in einem festlichen Akt gewürdigt. Der Verwaltungsrat sprach allen beteiligten Gemeinden und Institutionen seinen Dank aus und betonte die Bedeutung der gelebten Gemeinschaft und Menschlichkeit. Besonders hervorgehoben wurde die Arbeit der Gründerin der Theresien-Stiftung, die 1960 ins Leben gerufen wurde, um karitative Aufgaben im Bereich Altersversorgung zu übernehmen. Bis 1980 wurden die Einrichtungen von römisch-katholischen Ordensschwestern geführt. Anschliessend leiteten Kurt und Ursula Friedli das Seniorenzentrum während 34 Jahren, bis im Jahr 2014 Ralph Wicki die Geschäftsführung übernahm.

Der Festakt stellte die enge Zusammenarbeit des Seniorenzentrums mit weiteren Partnern, wie der Stiftung für ein glückliches Alter, in den Fokus. Besonders gewürdigt wurde der engagierte Einsatz der rund 120 Mitarbeitenden und zahlreicher weiterer freiwilliger Helfer und Helferinnen, die dafür sorgen, dass der Betrieb des SZU an 365 Tagen im Jahr aufrechterhalten wird. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Geschenk zur Unterstützung des Seniorenzentrums überreicht: Die Betagtenstiftung Ludwina Giger trug zur Finanzierung eines digitalen Aktivitätstisches bei, der den Bewohnenden neue Perspektiven und Möglichkeiten bietet.

Werner Huber wurde für sein jahrzehntelanges Engagement gewürdigt. Als führendes Mitglied der Stiftung für ein glückliches Alter setzte er sich stets für benachteiligte Mitmenschen ein. Auch die Bedeutung der Pflege und die Herausforderungen des Älterwerdens wurden in den Anspra-

chen, unter anderen durch den Kantonsratspräsidenten Roberto Conti und den Gemeindepräsidenten Andreas Heller, thematisiert. Stets wurde betont, wie wichtig es sei, jedem Lebensabschnitt mit einem offenen Herzen und einem Lächeln zu begegnen.

Berichterstattung der Ethikkommission (Judith Gehrig, Präsidentin)

Die Ethikkommission traf sich im vergangenen Jahr im Februar, Juni, September und Dezember. Dringende Entscheidungen und Abhandlungen wurden teilweise auch bilateral geführt.

Im Fokus standen hauptsächlich folgende Themen: Änderung des Gesundheitsgesetzes betreffend Pflicht der Zulassung von externen Sterbehilfsorganisationen, Weiterbildung Palliativmedizin, Sterbefasten und Leistungen, welche durch verschiedene Institutionen dazu angeboten werden. Auch der Umgang mit neuen Mitarbeitenden war ein Thema, einige Fallbesprechungen sowie die Aufklärung von Bewohnenden und Angehörigen bezüglich Reanimation, wofür im Frühling 2026 ein Konzept erstellt wird, sowie ein Kurs «letzte Hilfe», welcher für Mitarbeitende und Angehörige 2026 stattfindet.

Im Gesundheitskompass von Herrn Dr. Streuli wurden im Rahmen der Weiterbildungstage der Mitarbeitenden wiederum wichtige Leitlinien für den Alltag besprochen: Überforderung in schwierigen Situationen mit Bewohnenden und Angehörigen und die vier Ethikprinzipien.

Die vier Ethikprinzipien

- a) die Autonomie der Bewohnenden respektieren,
- b) den Bewohnenden nicht schaden,
- c) für das Wohl der Bewohnenden Fürsorge tragen,
- d) Handeln und Entscheiden nach Gerechtigkeit.

Im Jahr 2026 wollen wir das BAIA-Konzept, ein strukturierter Gesprächsrahmen in der familienzentrierten Pflege und Beratung (oft in Palliative

Care oder Pädiatrie), umsetzen das hilft, Gespräche zielgerichtet zu führen und Familien in Krisen mit Bewohnenden zu unterstützen. Es fördert den Beziehungsaufbau, die Ressourcenorientierung und die ganzheitliche Betreuung des Familiensystems. Auch die Umsetzung der medizinisch-ethischen Richtlinien zu Reanimationsentscheidungen und deren Anwendung im Seniorenzentrum und die Durchführung der «letzte Hilfe»-Kurse für Angehörige und Mitarbeitende sind geplant.

Wir wollen die Herausforderungen meistern und dabei positive Ziele erreichen. Es geht auch darum, nicht alles passiv hinzunehmen, sondern die Realität zu erkennen und die eigene Energie dort einzusetzen, wo Veränderung für Bewohnende und Mitarbeitende möglich ist.

Ein herzliches Dankeschön an die Kommissionsmitglieder für die Unterstützung und ihre wertvolle, konstruktive Mitarbeit. Ein weiteres Danke richte ich an die Heimleitung und die Mitarbeitenden für ihren grossartigen Einsatz.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hielt im Mai die ordentliche Generalversammlung ab und beriet sich im Laufe des Jahres an fünf Sitzungen sowie einem Strategiehalbtage für die AG. Die Hauptthemen des Strategiehalbtags waren die Führung und das Projektmanagement des Seniorenzentrums. Ein besonderer Höhepunkt war dabei der Vortrag des damaligen Kommandanten des Heeres und heutigen Chefs der Armee, Benedikt Roos, der einem erweiterten Kreis von Gästen, der Zentrumsleitung, den Kaderangehörigen des SZU und dem Verwaltungsrat präsentiert wurde.

Im Dezember war die Gemeindepräsidenten-Konferenz Untergäu zu Gast im Seniorenzentrum. An dieser Sitzung wurden, neben vielen anderen Themen, auch die Kostenfolgen im Gesundheitsbereich und die Ergebnisse der Studie «Zukunft des Alters im Untergäu: Strategien für ein selbstbe-

stimmtes Leben» erörtert. Die Studie kann auf der Website der Fachhochschule Nordwestschweiz eingesehen werden.

Würdigung der Leistungen und Dank

Unser Dank gilt in erster Linie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für ihre wertvollen Rückmeldungen und die vielen anerkennenden Worte. Ein besonderer Dank richtet sich auch an unsere Mitarbeitenden, das Führungsteam und unseren Zentrumsleiter Herrn Ralph Wicki für die Professionalität und den unermüdlichen Einsatz. Durch ihre engagierte Arbeit konnten wir die Jahresziele erreichen und die Einhaltung unseres Leitbildes erfolgreich umsetzen.

Ein herzliches Danke geht an das Gesamt-OK der Jubiläumsfeier sowie an die Läuferin und die Läufer des Sponsorenlaufs. Ebenso an die freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie an die Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer, die einen unschätzbaren Beitrag zum reibungslosen Betrieb leisten. Ebenso gilt unser Dank der Stiftung für ein glückliches Alter, unter der Leitung des neuen Präsidenten Herrn Beat Meier, der Ludwina Giger Stiftung sowie allen Kommissionsmitgliedern, den kantonalen Stellen, der Bürgergemeinde Hägendorf, den Einwohnergemeinden und den Verantwortlichen der Kreisschule Untergäu.

«Ein Team ist nicht eine Gruppe von Menschen, die zusammenarbeiten. Ein Team ist eine Gruppe von Menschen, die einander vertrauen.»

Dieses Zitat stammt von Simon Sinek, einem Autor und Unternehmensberater aus England.

Auch unser Erfolg ist darum niemals das Werk eines Einzelnen, sondern das Ergebnis einer kraftvollen Gemeinschaft. Wir sind auf jede einzelne Institution und jede Person angewiesen, weshalb allen Helfenden ein grosser Dank gebührt.

Für den Verwaltungsrat



Pius Müller, Präsident



Das Jahr 2025 war für unser Seniorenzentrum in vielerlei Hinsicht ein besonderes und zugleich bewegtes Jahr. Es stand ganz im Zeichen unseres 60-jährigen Jubiläums – ein Meilenstein, der nicht nur Anlass zur Freude und zum Feiern gab, sondern auch Gelegenheit bot, auf eine lange, engagierte und von Menschlichkeit geprägte Geschichte zurückzublicken.

Unser Jubiläum durften wir mit einem würdigen, ganztägigen Fest begehen, das uns allen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Dank der grosszügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren sowie dem engagierten Einsatz unserer Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfer wurde dieser Anlass zu einem vollen Erfolg. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 8.

Neben diesem besonderen Höhepunkt durften wir auch im Bereich der Ausbildung erfreuliche Erfolge verzeichnen. Mit Stolz gratulieren wir Aleya Üstüner und Minire Abazi zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ. Ebenso freuen wir uns mit Eduardo Raposo, der seine Ausbildung zum Koch EBA nicht nur erfolgreich abgeschlossen hat, sondern dabei auch den besten Abschluss im Kanton erzielen konnte – eine ausserordentliche Leistung, die Anerkennung und Respekt verdient.

Unter anderem durften wir mit Agnesa Basha eine neue Fachfrau für Marketing und Kommunikation in unserem Team willkommen heissen. Sie hat ihre Tätigkeit mit viel Engagement aufgenommen und bereits wichtige Impulse in den Bereichen Webseite, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit gesetzt.

Das vergangene Jahr war jedoch nicht nur von erfreulichen Ereignissen geprägt, sondern auch von Herausforderungen. Die Diskussionen rund um die Pflegefinanzierung im Kanton Solothurn beschäftigen viele Institutionen und stellen auch

unser Seniorenzentrum vor finanzielle und strategische Fragen. Ebenso bleibt der Fachkräftemangel eine grosse Herausforderung für die gesamte Branche. Umso mehr schätzen wir den täglichen Einsatz unseres Teams, das mit Fachkompetenz, Herz und Engagement für das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner sorgt.

Ein erfreulicher Entwicklungsschritt steht uns mit Beginn des neuen Jahres bevor: Ab dem 1. Januar 2026 werden wir den Mittagstisch in Oensingen mit Mahlzeiten beliefern. Dieses neue Angebot stellt nicht nur eine Erweiterung unserer Dienstleistungen dar, sondern ist auch ein Gewinn für unsere Institution. Es stärkt unsere Präsenz in der Region und eröffnet zusätzliche Perspektiven für unsere Küche und unser gesamtes Haus.

Bei all diesen Entwicklungen bleibt eines stets im Zentrum unseres Handelns: die Menschen, die bei uns leben. Auch im Jahr 2025 durften unsere Bewohnerinnen und Bewohner von einem vielfältigen und abwechslungsreichen Aktivitätsprogramm profitieren. Zahlreiche Veranstaltungen, kreative Angebote und gemeinsame Erlebnisse bereicherten den Alltag und förderten Lebensfreude sowie soziale Kontakte. Mehr dazu ab Seite 17.

Abschliessend blicken wir mit Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück. Unser Dank gilt unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern für ihr Vertrauen, den Angehörigen für ihre Verbundenheit sowie allen Partnern und Unterstützern, die uns auf unserem Weg begleiten. Gemeinsam werden wir auch die kommenden Herausforderungen meistern und die Zukunft unseres Seniorenzentrums aktiv gestalten.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'R. Wicki'.

Ralph Wicki
Zentrumsleitung

60 JAHRE SENIORENZENTRUM UNTERGÄU

Entwicklung

Seit über 60 Jahren steht das Seniorenzentrum Untergäu für Pflege, Betreuung und Gemeinschaft im Alter. In dieser Zeit hat sich das Haus stetig weiterentwickelt und sich an die Bedürfnisse seiner Bewohnenden angepasst. Was einst als kleines Altersheim begann, wurde im Laufe der Jahrzehnte erweitert, modernisiert und den steigenden Anforderungen in Pflege und Betreuung gerecht.

Mehrere Um- und Neubauten prägten die Entwicklung des Hauses. Schritt für Schritt entstanden zusätzliche Wohnräume, eine verbesserte Infrastruktur sowie zeitgemässe Aufenthalts- und Begegnungsorte. Auch die Küche wurde im Laufe der Zeit modernisiert und umgebaut, wodurch die Infrastruktur und die Arbeitsabläufe weiter



verbessert werden konnten. Wichtige bauliche Entwicklungen und Modernisierungen trugen dazu bei, das Seniorenzentrum den Bedürfnissen der jeweiligen Zeit anzupassen und den Bewohnenden ein angenehmes und sicheres Zuhause zu bieten.

Heute präsentiert sich das Seniorenzentrum Untergäu als moderne Institution mit einer langen Tradition. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und der klare Anspruch, Menschen im Alter ein würdevolles Zuhause zu bieten, prägen das Haus bis heute.





Heimfest 60 Jahre

Das Jahr 2025 stand im Seniorenzentrum Untergäu ganz im Zeichen des 60-jährigen Bestehens. Mit einem grossen Heimfest wurde dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit Bewohnenden, Angehörigen, Mitarbeitenden, Behördenvertretungen, ehemaligen Wegbegleitenden sowie zahlreichen Gästen aus der Region gefeiert.

Das Jubiläum bot Gelegenheit, auf sechs Jahrzehnte Geschichte zurückzublicken und gleichzeitig die Bedeutung des Seniorenzentrums Untergäu für die Region hervorzuheben. Seit der Gründung hat sich das Haus stetig weiterentwickelt und sich den Bedürfnissen der jeweiligen Zeit angepasst. Über all die Jahre hinweg blieb jedoch eines stets im Mittelpunkt: den Menschen im Alter ein Zuhause zu bieten, in dem Würde, Fürsorge und Gemeinschaft gelebt werden.

Im Rahmen des Festakts wurde die Geschichte des Seniorenzentrums aufgegriffen und an die Menschen erinnert, die das Haus über Jahrzehnte hinweg geprägt und begleitet haben. Dabei wurde



deutlich, wie stark das Seniorenzentrum Untergäu mit den Gemeinden und der Bevölkerung der Region verbunden ist. Verschiedene Rednerinnen und Redner würdigten das Engagement aller Mitarbeitenden, freiwilligen Helfenden sowie der Angehörigen, die tagtäglich zum Wohl der Bewohnenden beitragen.

Auch das vielseitige Festprogramm trug zu einem gelungenen Jubiläum bei. Zahlreiche Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Momente prägten den Anlass und sorgten für eine herzliche und lebendige Atmosphäre im ganzen Haus. Besonders bereichernd war zudem die musikalische Unterhaltung durch die Vereine unserer Region, welche die Verbundenheit unseres Hauses mit dem lokalen Umfeld eindrücklich unter Beweis stellte. Das Heimfest bot Raum für Erinnerungen, Austausch und gemeinsames Feiern über Generationen hinweg.

Ein besonderer Höhepunkt war der Sponsorenlauf, der im Rahmen des Jubiläums durchgeführt wurde. Der Erlös kam der Anschaffung eines Care





Tables zugute. Dieses digitale Aktivierungsangebot unterstützt die Arbeit mit den Tagesgästen und den Bewohnenden und schafft zusätzliche Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen. Die Betagtenstiftung Ludwina Giger unterstützte das Projekt zusätzlich mit einem finanziellen Beitrag.

Das Jubiläumsfest zeigte eindrücklich die starke Verbundenheit des Seniorenzentrums Untergäu mit der Bevölkerung und der Region. Das grosse Engagement aller Beteiligten sowie die zahlreichen positiven Begegnungen machten den Anlass zu einem besonderen Höhepunkt im Jubiläumsjahr.

Dank an unsere Sponsoren

Im Rahmen des Jubiläumsfestes durfte das Seniorenzentrum Untergäu auf die Unterstützung zahlreicher Sponsoren zählen. Ein grosser Teil der Beiträge und Sachspenden floss in die Tombola, die bei den Besucherinnen

und Besuchern grossen Anklang fand und wesentlich zum gelungenen Fest beitrug. Darüber hinaus unterstützten einzelne Sponsoren verschiedene Bereiche des Heimfestes sowie zusätzliche Anschaffungen für das

Seniorenzentrum.

Für die vielfältige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen danken wir allen Sponsoren herzlich.

Unser Dank gilt folgenden Unternehmen, Organisationen und Institutionen:

Aargauische Kantonalbank, Aarau	Coop Genossenschaft, Lenzburg	Golden Salon Leonora, Hägendorf	OTTO's AG, Sursee	Storenbau Ch. Dobler, Oberbuchsiten
Arosa Bergbahnen AG, Lenzerheide	Coop Supermarkt, Hägendorf	Gschänkli-Egge, Studer Silvia, Hägendorf	OBWA AG, Bolligen	mondi Sport + Werbung AG, Hägendorf
Bergbahnen AG	Cresta, St. Gallen	Haefeli-Elektro AG, Hägendorf	ParCom Systems AG, Emmen	Victor Meyer
Artus Unicon AG, Reinach	Diga Möbel AG, Hägendorf	Hero AG, Lenzburg	Pava Paul von Arx AG, Oensingen	Hotelbedarf AG, Sempach
BL Baloise Bank SoBa, Olten	Diwa Mediamatik, Seengen	Horego AG, Zürich	Prodega Markt, Neuendorf	Vögeli Beck, Hägendorf
Bär Haustechnik AG, Aarburg	DROPA Drogerie Apotheke, Hägendorf	HOSPITEC AG, Spreitenbach	Raiffeisenbank Untergäu	Wander AG
Betagtenstiftung Ludwina Giger, Hägendorf	Duroc Weinimport GmbH, Rickenbach	HUG AG, Malters	Genossenschaft, Hägendorf	Ovomaltine, Neuenegg
Bless You Font, Kappel	Ernst Schäfer Bildung & Beratung GmbH, Mörschwil	Hugentobler Schweizer Kochsysteme AG, Urtenen-Schönbühl	RIWA Design AG, Egerkingen	Webstar, Dielsdorf
Blumen Fleischli, Wangen bei Olten	eug Elektra Untergäu Genossenschaft, Kappel	Interrevi AG, Huttwil	Römerhof, Gunzgen	Werthmüller Metzgerei (Brune Mutz), Wangen bei Olten
Brühwiler + Friedli GmbH, Olten	F. Murpf AG	Knorr Nahrungsmittel AG, Thayngen	SABAG AG, Hägendorf	Wiegand AG, Bülach
Brunner AG, Schönbühl	Transporte & Logistik, Hägendorf	Kyburz Bettwarenfabrik AG, Kehrsatz	Saviva, Brunegg	Willi Hürlimann, Oensingen
Brunner Getränke AG, Gretzenbach	Forster Gruppe AG, Pfaffnau	Landi BippGäuThal AG, Oberbipp	Scherrer AG, Hägendorf	Zentral-Garage AG, Hägendorf
Bürgergemeinde Hägendorf	fromSuisse GmbH, Emmebrücke	Louis Ditzler AG, Möhlin	Siebe Dupf Kellerei AG, Liestal	Zweiradliebe GmbH, Kappel
C. Rötheli + Partner Architekten, Hägendorf	Einwohnergemeinde Hägendorf	MEIKO (Suisse) AG, Fällanden	Stählin Teppich & Bodenbeläge Parkett, Kappel	
Chemie AG, Worbelaufen	Gertsch Comestibles AG, Thun	Mérat AG, Bazenhaid	Stiftung für ein glückliches Alter Hägendorf-Rickenbach, Hägendorf	
		Oetterli & Co. AG, Solothurn		

FESTZEITEN UND FEIERTAGE IM SENIORENZENTRUM UNTERGÄU



Fasnacht

Die Fasnachtszeit sorgte auch im Seniorenzentrum Untergäu für fröhliche und gesellige Stunden. Sowohl die Bewohnenden als auch externe Gäste konnten gemeinsam fasnächtliche Momente erleben.

Am Schmutzigen Donnerstag fanden die Hägendörfer Schnitzelbänke im Restaurant Insieme statt. Neben musikalischen und humorvollen Beiträgen sorgten auch kulinarische Spezialitäten sowie die Zirkulation der Zünfte für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Zusätzlich wurde eine interne Fasnachtsfeier für die Bewohnenden organisiert. Mit passender Dekoration und geselligem Beisammensein wurde die Fasnachtszeit gemeinsam gefeiert.

Ostern

Auch die Osterzeit wurde im Seniorenzentrum Untergäu gemeinsam gefeiert. Mit liebevoll gestalteten Überraschungen, frühlingshafter Dekoration und kleinen Aufmerksamkeiten wurde den Bewohnenden die Osterzeit verschönert.

Als Osterhasen verkleidete Mitarbeitende besuchten die Bewohnenden persönlich und verteilten kleine Ostergrüsse. Die Begegnungen sorgten für viele schöne Momente und zauberten zahlreichen Bewohnenden ein Lächeln ins Gesicht.

Besonders die kleinen Küken und die frühlingshafte Atmosphäre im Haus machten die Osterzeit zu einem stimmungsvollen Erlebnis für die Bewohnenden.



Claudio de Bartolo

Mit Claudio de Bartolo war ein erfahrener Musiker zu Gast. Mit bekannten Schlagermelodien sorgte er für eine lebendige und musikalische Atmosphäre.

Die Bewohnenden nahmen das musikalische Angebot mit grosser Freude an. Es wurde mitgesungen, mitgeklatscht und die gemeinsame Zeit genossen. Viele der bekannten Lieder weckten Erinnerungen und sorgten für zahlreiche schöne Momente.



Valentinos Traumtheater

Mit «Valentinos Traumtheater» war ein professionelles Variété-Programm im Haus. Die Aufführung verband humorvolles Theater, visuelle Effekte und Elemente des Black Light-Theaters.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste verschiedene artistische Darbietungen und humorvolle Einlagen. Waghalsige Balanceakte, eindrückliche Ringdarbietungen sowie Komikeinlagen sorgten für Staunen und viele lachende Gesichter im Publikum.

Für die Bewohnenden bedeutete der Anlass eine willkommene Abwechslung im Alltag und einen gemeinsamen, unterhaltsamen Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Team von «Valentinos Traumtheater» für die gelungene Vorstellung.



Oktoberfest

Im Seniorenzentrum Untergäu hiess es auch in diesem Jahr: «O'zapft is!». Mit passender Dekoration, traditioneller Musik und kulinarischen Spezialitäten wurde ein stimmungsvolles Oktoberfest gefeiert.

Der Speisesaal verwandelte sich in eine festliche Umgebung im Oktoberfest-Stil. Die Bewohnenden genossen die musikalische Unterhaltung, liessen sich die kulinarischen Spezialitäten schmecken und verbrachten gemeinsam gesellige Stunden.



Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier bildete einen festlichen Jahresabschluss und bot Raum für gemeinsame Begegnungen und besinnliche Momente.

Die Bewohnenden durften ein feines Nachtessen sowie musikalische und schauspielerische Beiträge geniessen. Besonders schön war dabei, dass sich auch verschiedene Bewohnende aktiv an der Gestaltung des Programms beteiligten und so zum Gelingen des Abends beitrugen.

Die stimmungsvolle Atmosphäre und das gemeinsame Feiern machten die Weihnachtsfeier zu einem besonderen Anlass im Advent.

Jahreskalender 2026 – Gemeinsam vor der Kamera

Im Jahr 2025 entstand im Seniorenzentrum Untergäu ein ganz besonderes Gemeinschaftsprojekt: Gemeinsam mit Bewohnenden und Mitarbeitenden wurde der Jahreskalender 2026 gestaltet.

Für jeden Monat wurde ein individuelles Motto gewählt. Passend dazu verkleideten sich die Teilnehmenden und setzten die verschiedenen Themen mit viel Kreativität und Humor um. Die gemeinsamen Fotoshootings sorgten nicht nur für

originelle Kalenderbilder, sondern auch für viele fröhliche und unvergessliche Momente.

Das Projekt brachte Bewohnende und Mitarbeitende auf eine besondere Weise zusammen und zeigte eindrucksvoll, wie viel Freude gemeinsames Erleben und kreatives Mitwirken bereiten können. Entstanden ist ein abwechslungsreicher Kalender, der die vielen gemeinsamen Momente und die lebendige Gemeinschaft im Seniorenzentrum Untergäu widerspiegelt.



SZU-Kalender 2026





Bericht Tagestreff und Aktivierung

Als Verantwortliche für die Aktivierung und das Tagesheim bin ich für die Planung und Organisation von Auftritten, Veranstaltungen und Zimmerbesuchen zuständig. Mein Ziel ist es, durch kreative und abwechslungsreiche Angebote die sozialen Kontakte, das Wohlbefinden und die Lebensqualität zu fördern.

Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und biografischen Daten unserer Bewohnerinnen und Bewohner steht die Beteiligung an den Aktivitäten im Fokus. Die Teilnahme der Bewohnerinnen und Bewohner muss stets im Auge behalten werden, um Vereinsamung frühzeitig wahrzunehmen.

Aktuell ist spürbar, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner zurückhaltender geworden sind und sich nicht mehr regelmässig an angebotenen Aktivitäten beteiligen möchten. Die Angebote werden daher regelmässig evaluiert. Bei Bedarf werden Aktivitäten angepasst oder, wenn notwendig, vorübergehend pausiert.

Ein Beispiel dafür ist das Kochen. Dieses Angebot ist bei den Bewohnenden derzeit weniger beliebt, da viele von ihnen ihr Leben lang kochen mussten und dies nun nicht mehr möchten. Im Gegensatz



dazu zeigen männliche Bewohner, die früher selten gekocht haben, vermehrt Interesse und Freude daran. Daher ist es wichtig, flexibel zu bleiben, neue Angebote auszuprobieren und bestehende regelmässig zu überdenken.

Unverändert beliebt sind Veranstaltungen, insbesondere musikalische Auftritte. Musik verzaubert und lässt die Herzen höher schlagen. Ebenso kommen kulinarische Angebote wie Dessertbuffets, Waffeln oder Getränkebuffets sehr gut an.

Als Alternative zu Gruppenangeboten werden Zimmerbesuche mit persönlichen Gesprächen zunehmend nachgefragt und als sehr positiv empfunden.

Ausflüge sind weniger gefragt, dennoch versuchen wir, die Natur direkt ins Haus zu bringen. Mit unterschiedlichen Tierangeboten im Innenbereich schaffen wir naturnahe Erlebnisse und wertvolle Begegnungen. Zur Osterzeit hatten wir beispielsweise Hühner mit Küken zu Besuch. Weiter waren Lamas, Alpakas, Eulen und Hunde bei uns zu Gast.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner wie auch Tagesgäste kamen miteinander ins Gespräch, erzählten von früheren Erfahrungen mit Tieren und tauschten Erinnerungen aus. Einige suchten den direkten Kontakt zu den Tieren, streichelten sie oder beobachteten ihr ruhiges Verhalten. Manche reagierten entspannt, andere waren deutlich aufmerksamer als sonst.

Es ist eine bereichernde Erfahrung und aufgrund der positiven Rückmeldungen planen wir, weiterhin solche Tierbesuche im Haus anzubieten. Der Besuch im Gäupark sowie bei Otto's wurde aufgrund geringer Nachfrage eingestellt. Als Alternative wurde ein nostalgischer Verkaufswagen

mit verschiedenen Angeboten getestet, jedoch ebenfalls nur wenig genutzt und nach drei Vierteljahren wieder beendet.

Neu eingeführt wurde der Care Table, der durch den Sponsorenlauf zum 60-jährigen Jubiläum des Seniorenzentrums finanziert wurde. Dieses Angebot wird sowohl vom Aktivierungsteam als auch von den Mitarbeitenden der Pflege regelmässig genutzt.

Neben der organisatorischen Arbeit sind auch die jahreszeitlichen Dekorationen ein wichtiger Bestandteil der Aktivierung. Restaurant und Speisesaal werden entsprechend gestaltet, um eine angenehme und einladende Atmosphäre zu schaffen. Dabei sind wir froh und dankbar, dass uns der freiwillige Mitarbeiter Pierre Bannholzer immer wieder unterstützt.

Ein herzlicher Dank gilt dem Aktivierungsteam, allen Mitarbeitenden im Hintergrund sowie den freiwilligen Mitarbeitenden für ihr wertvolles Engagement bei uns im Seniorenzentrum Untergäu und im Tagestreff.

Greetje Meier
Leiterin Tagestreff / Aktivierung



Jahresprogramm Aktivierung 2025

Januar

- 02. Drei Länder Nostalgie Ensemble
- 03. Singen auf den Wohngruppen
- 06. Backen: Drei Königsuchen zum Thema Drei Könige
- 08. Vorlesen auf den Wohngruppen
- 13. Einkaufen in Gäupark / Otto's
- 15. Zusammenarbeit mit Kita
- 15. Vögeli Beck Wagen
- 17. Aktion: Anderen Freude bereiten
- 22. Therapiehund Aibri
- 23. Kulinarischer Genuss mit belgischen Waffeln
- 24. Clowns zu Gast: ein Nachmittag voller Lächeln
- 27. Geburtstagskränzli
- 30. Stammtisch
- 31. Jassen

Februar

- 03. Kochen
- 05. Vorlesen auf den Wohngruppen
- 05. Vögeli Beck Wagen
- 06. Gemeinsames Kegeln
- 12. Therapiehund Aibri
- 14. Musikalischer Auftritt Schlagermusik Serina
- 17. Männerkochen
- 20. Singen
- 21. Clowns zu Gast: ein Nachmittag voller Lächeln
- 24. Geburtstagskränzli
- 26. Jung und Alt gemeinsam aktiv, Kitabesuch
- 27. Stammtisch
- 28. Fasnacht mit Frau Rickli

März

- 03. Kochen
- 04. Fasnacht mit Yvonne Suter
- 07. Singen auf den Wohngruppen
- 10. Kreatives Basteln
- 12. Therapiehund Aibri
- 13. Singen
- 14. Clowns zu Gast: ein Nachmittag voller Lächeln
- 17. Männerkochen
- 19. Gemeinsame Zeit mit der Kita
- 21. Igelvortrag
- 24. Geburtstagskränzli
- 27. Stammtisch
- 28. Jassrunde

April

- 02. Vögeli Beck Wagen
- 03. Jassrunde
- 04. Singen auf den Wohngruppen
- 07. Backen
- 10. Sozialhund Ulenka zu Besuch
- 11. Clowns zu Gast: ein Nachmittag voller Lächeln
- 14. Männerkochen
- 16. Vögeli Beck Wagen
- 17. Kegeln
- 21. Backen
- 24. Stammtisch
- 25. Eulenzzeit, Eulen zu Besuch

- 28. Geburtstagskränzli
- 30. Begegnung der Generationen, Kita zu Besuch
- 30. Vögeli Beck Wagen

Mai

- 02. Singen auf den Wohngruppen
- 05. Kreatives Basteln
- 09. Brätzen im Restaurant
- 12. Männerkochen
- 14. Vögeli Beck Wagen
- 14. Kegeln im Park
- 16. Clowns zu Gast: ein Nachmittag voller Lächeln
- 17. Brätzen
- 21. Lamas und Alpakas zu Besuch
- 21. Musikalischer Auftritt
- 22. Vorlesen auf den Wohngruppen
- 23. Stammtisch
- 26. Geburtstagskränzli
- 28. Vögeli Beck Wagen
- 28. Sozialhund Ulenka zu Besuch
- 30. Grillabend für alle

Juni

- 02. Basteln Sommer
- 03. Spielerische Aktivierung am Care Table
- 6. Auftritt Claudio De Bartolo
- 10. Gemeinsames Spielen am Care Table
- 11. Vögeli Beck Wagen
- 11. Sozialhund Ulenka zu Besuch
- 13. Hundeschule Seiler zu Besuch
- 16. Männerkochen
- 17. Spielerische Aktivierung am Care Table
- 23. Kulinarischer Genuss mit belgischen Waffeln
- 25. Vögeli Beck Wagen
- 25. Kita zu Besuch bei uns im SZU
- 27. Clowns zu Gast: ein Nachmittag voller Lächeln
- 27. Gemeinsamer Kegelabend
- 30. Aktivierungstank
- 30. Geburtstagskränzli

Juli

- 01. Abendaktivierung Kegeln
- 02. Vögeli Beck Wagen
- 02. Gemeinsame Zeit mit der Kita
- 03. Auftritt Panflöte Herr Heim und Nicole
- 07. Kreatives Basteln
- 09. Hundebesuch Ulenka
- 09. Abendaktivierung: Singen im Garten
- 10. Vorlesen auf den Wohngruppen
- 11. Valentinos Traumtheater
- 14. Männerkochen
- 17. Kulinarischer Genuss mit belgischen Waffeln
- 18. Jassrunde
- 21. Backen
- 22. Gemeinsamer Kegelabend
- 24. Bräteln im Wald abgesagt: wetterbedingt

- 25. Bräteln im Wald abgesagt: wetterbedingt
- 30. Vögeli Beck Wagen
- 31. Singen im Garten

August

- 01. Augustfeier mit Lotto und Tanzmusik mit Marco Meier
- 06. Vorlesen
- 07. Gemeinsames Kegeln
- 07. Vögeli Beck Wagen
- 08. Clowns zu Gast: ein Nachmittag voller Lächeln
- 11. Basteln: Thema Herbst
- 18. Männerkochen
- 20. Vögeli Beck Wagen
- 20. Bastelnachmittag mit Kita
- 21. Erfrischendes Getränkebuffet
- 23. Heimfest 60 Jahre SZU
- 25. Geburtstagskränzli
- 27. Sozialhund Ulenka zu Besuch
- 29. Auftritt Hanörgelimusikant

September

- 03. Filmnachmittag
- 08. Männerkochen
- 11. Vorlesen auf den Wohngruppen
- 12. Spielnachmittag
- 17. Gemeinsames Kegeln
- 18. Herbstliches Dessertbuffet
- 19. Clowns zu Gast: ein Nachmittag voller Lächeln
- 24. Gemeinsames Kegeln
- 25. Jassrunde
- 26. Oktober/Erntedankfest mit Marco Meier
- 29. Geburtstagskränzli

Oktober

- 01. Kita zu Besuch
- 02. Singen im Restaurant
- 06. Kreatives Basteln
- 08. Vorlesen auf den Wohngruppen
- 09. Jassrunde
- 13. Gemeinsames Spielen am Care Table
- 15. Gemeinsames Kegeln
- 17. Clowns zu Gast: ein Nachmittag voller Lächeln
- 20. Männerkochen
- 22. Sozialhund Ulenka
- 22. Abendaktivierung Singen
- 23. Filmnachmittag
- 24. Tanznachmittag mit Yvonne Suter
- 27. Geburtstagskränzli
- 29. Gemeinsames Kegeln
- 30. Fotoshooting mit Bewohnenden und Personal / Jahreskalender
- 31. Fotoshooting mit Bewohnenden und Personal / Jahreskalender
- 31. Maronimann

November

- 05. Kita zu Besuch
- 06. Basteln
- 07. Stammtisch

- 10. Chörmli ausstechen mit Bewohnenden
- 11. Spielerische Aktivierung am Care Table
- 12. Zukunftstag Spiel und Spass
- 14. Clowns zu Gast: ein Nachmittag voller Lächeln
- 14. Auftritt Lyra Gruppe
- 17. Kreatives Basteln
- 17. Männerkochen
- 18. Spielerische Aktivierung am Care Table
- 19. Spielerische Aktivierung am Care Table
- 20. Spielerische Aktivierung am Care Table
- 20. Singen
- 21. Vorlesen Abendaktivierung Singen
- 25. Spielerische Aktivierung am Care Table
- 27. Spielerische Aktivierung am Care Table
- 27. Geburtstagskränzli
- 28. Gemeinsames Kegeln
- 30. Adventssonntag Vorlesen

Dezember

- 01. Chörmli ausstechen
- 02. Gemeinsam Spielen am Care Table
- 02. Adventsfeier: Panflöte Konzert mit Herr Heim und Nicole
- 04. Spielmorgen mit Klienten von Arkadis
- 05. Claudio de Bartolo Adventsge-schichte
- 05. Samichlaus zu Besuch bei allen Bewohnenden
- 06. Töpfern
- 07. Gritibänzen machen
- 08. Kreatives Basteln
- 09. Spielerische Aktivierung am Care Table
- 10. Zusammenarbeit mit der Kita
- 10. Spielerische Aktivierung am Care Table
- 12. Ein lachender Abschied von unseren Clowns
- 14. Gemeinsam durch den Advent mit Auftritt vom Männerchor Hägendorf
- 15. Sozialhund Ulenka
- 15. Abends: Männerkochen
- 17. 2 Spielerische Aktivierungen am Care Table
- 18. Weihnachtsfeier von den Bewohnenden
- 19. Singen
- 21. Gemeinsamer Adventssonntag mit Chörmli ausstechen
- 24. Ökumenischer Gottesdienst mit Herr Wey
- 29. Geburtstagskränzli
- 31. Apero für Bewohnende mit Jahresrückblick

Freiwilligenarbeit im Seniorenzentrum Untergäu

Die Qualitätsgruppe verfolgt das Ziel, die Freiwilligenarbeit im Seniorenzentrum Untergäu professionell, strukturiert und nachhaltig weiterzuentwickeln. Sie entwickelt Standards, definiert Prozesse und sorgt für eine klare Positionierung innerhalb des Seniorenzentrums Untergäu.

Die Freiwilligenarbeit in der Aktivierung und im Tagestreff ist ein besonders wertvoller Bestandteil unseres Alltags. Mit viel Engagement, Zeit und Herz unterstützen die freiwilligen Helferinnen und Helfer unsere Bewohnerinnen und Bewohner und Tagesgäste und bringen Freude, Wärme und Abwechslung in ihren Alltag. Sie bringen Erfahrungen und Geschichten von ausserhalb mit und eröffnen dadurch neue Perspektiven.

Durch gemeinsame Aktivitäten, Gespräche, Spiele und Spaziergänge entstehen schöne Momente der Begegnung. Diese Zeit bedeutet für viele sehr viel, denn sie fühlen sich gesehen, gehört und begleitet. Die Freiwilligen schenken nicht nur ihre

Zeit, sondern auch Aufmerksamkeit, Geduld und Mitgefühl. Dies sind Dinge, die im Alltag von unschätzbarem Wert sind.

Ihr Einsatz trägt wesentlich dazu bei, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Tagesgäste wohlfühlen und ihren Alltag aktiver und lebensfroher erleben können.

Für dieses grosse Engagement möchten wir von Herzen Danke sagen – für die enorme Unterstützung unserer Bewohnerinnen und Bewohner als auch Tagesgäste. Es zeigt, wie wichtig Solidarität, Menschlichkeit und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft sind.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle und sehr geschätzte Freiwilligenarbeit.

Greetje Meier
Leiterin Tagestreff / Aktivierung



PFLEGE UND QUALITÄT

Zeitmessung Curatime

Im November 2025 führte das Seniorenzentrum Untergäu erneut eine Curatime-Zeitmessung durch. Während zwei Wochen dokumentierten 74 Mitarbeitende ihre täglichen Tätigkeiten, um den tatsächlichen Zeitaufwand in der Pflege zu erfassen und sichtbar zu machen.

Für 65 Bewohnende wurden

dabei über 3'200 Arbeitsstunden ausgewertet. Das Ergebnis: Rund 78 % der erfassten Arbeitszeit entfielen direkt auf pflegerische Leistungen (KVG). Weitere wichtige Zeitanteile wurden für Betreuung, Begleitung, Organisation und Hotellerie eingesetzt.

Die gewonnenen Erkenntnisse liefern eine wertvolle Grundlage für die zukünftige Personal-

und Ressourcenplanung sowie für eine transparente Darstellung unserer Leistungen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz bei der Durchführung der Erhebung.

CURAtime

Projekt «Qualität leben» 2025

Gute Dinge überdauern die Zeit

«Gut Ding will Weile haben» – wer kennt es nicht, dieses Sprichwort? Jede und jeder lernt es wohl von den Eltern oder den Lehrerinnen. Wenn Dinge gut werden sollen, brauchen sie ihre Zeit. Gute Dinge überdauern aber auch die Zeit. Und so geht es auch mit unserem Projekt «Qualität leben».

Pflegequalität im Seniorenzentrum Untergäu

Im Jahresbericht 2024 informierten wir erstmalig vom Projekt des Pflegedienstes «Qualität leben». Was als Projekt zur Entwicklung der Pflege als

Kernkompetenz des Seniorenzentrums Untergäu startete, entwickelte sich im Laufe des Jahres 2025 zu einem regelrechten Dreh- und Angelpunkt sämtlicher Dienstleistungen, rund um die Pflege und Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Vom Projekt zu einem andauernden Prozess

So hat sich «Qualität leben» vom Projekt aus, hin zu einem andauernden Prozess entwickelt. Für das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner wird dies deutlich spürbar. Während des gesam-

ten Aufenthaltes werden die persönlichen Bedürfnisse aufgenommen und in den Alltag integriert. Medizinische und pflegerische Fragestellungen werden frühzeitig erkannt und interdisziplinär behandelt, um einen Aufenthalt im Seniorenzentrum Untergäu so sorglos wie möglich zu gestalten. Auch die Mitarbeitenden können hier ihre Fachkompetenz einbringen und von daher ihre Leistung als Teil der Pflegeentwicklung verstehen. Ganz im Sinne unseres Leitgedankens «Qualität leben».

19

Benchmarking pflegesensitiv **Vernetzung**
Transparenz **Austausch**
Pflegequalität
Vergleiche Initiative **Patientensicherheit**
Voneinander Lernen **Pflegeentwicklung** Kliniken
Qualitätsindikatoren evidenzbasiert **Pflegewissenschaft**

Konzeptverantwortung: Stefan Schuschies, Adelina Shala, Anna Di Lisi



Stefan Schuschies
Diplom-Pflegewirt FH / Stab



Adelina Shala
Leitung Pflegedienst



Anna Di Lisi
Leitung Berufsbildung Pflege

UNSERE MITARBEITENDEN

20

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Auch im Jahr 2025 durften im Seniorenzentrum Untergäu erfolgreiche Lehrabschlüsse gefeiert werden. Mit viel Engagement, Einsatz und Durchhaltevermögen erreichten mehrere Lernende einen wichtigen Meilenstein in ihrer beruflichen Laufbahn.



Aleyna Üstüner

Aleyna Üstüner und Minire Abazi schlossen ihre Ausbildung als FaGe EFZ erfolgreich ab. Eduardo Raposo absolvierte die Ausbildung zum Küchenangestellten EBA mit besonderem Erfolg und erreichte mit der Note 5,3 den besten Abschluss im Kanton Solothurn.



Minire Abazi

Das Seniorenzentrum Untergäu gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihren Leistungen und wünscht ihnen für ihren weiteren beruflichen und privaten Weg viel Erfolg und Freude.



Eduardo Raposo

Zukunftstag

Im Rahmen des Zukunftstags durfte das Seniorenzentrum Untergäu mehrere Schülerinnen und Schüler begrüßen, die einen abwechslungsreichen Einblick in den Berufsalltag im Gesundheitswesen erhielten.

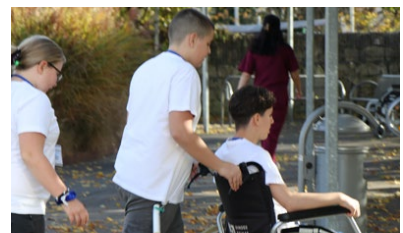
Während des Tages lernten die Teilnehmenden verschiedene Bereiche des Hauses kennen. Neben praktischen Einblicken in die Pflege und Betreuung standen

auch Aktivitäten wie Blutdruckmessungen, Mobilisationsübungen oder der Umgang mit Hilfsmitteln auf dem Programm. Auch die Küche gewährte spannende Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

Besonders wertvoll war der direkte Kontakt mit den Bewohnenden. Gemeinsam wurde gespielt und es wurden Gespräche geführt. Dadurch erhielten die Jugendlichen einen authentischen Eindruck vom Alltag im

Seniorenzentrum und von den vielfältigen Aufgaben in der Betreuung und Pflege älterer Menschen.

Der Zukunftstag bot eine gute Möglichkeit, Berufe im Gesundheitswesen näher kennenzulernen und erste praktische Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig entstanden viele schöne Begegnungen zwischen den Generationen.



Dienstjubiläen der Mitarbeitenden

Langjährige Mitarbeitende prägen das Seniorenzentrum Untergäu mit ihrem täglichen Engagement, ihrer Erfahrung und ihrer Verbundenheit zum Seniorenzentrum. Auch im Jahr 2025 durften mehrere Mitarbeitende ein Dienstjubiläum feiern. Für ihre langjährige Treue und ihren wertvollen Einsatz bedanken wir uns herzlich bei:

15 Jahre

- Beatrice Stampfli-Reber

10 Jahre

- Rebekka Blaser
- Patrizia Castelli
- Violeta Dedaj

5 Jahre

- Isabelle Kohler
- Stefan Christian Schuschies
- Alex Heim
- Mellisa Thaqi
- Gerardo Chirico

- Heinz Granig
- Magdalena Pienkowski

Wir freuen uns, auf so viele engagierte und erfahrene Mitarbeitende zählen zu dürfen.

Pensionierung

Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit verabschiedeten wir Marie-Therese Wyss aus der Wäscherei in den wohlverdienten Ruhestand. Mit ihrer zuverlässigen, hilfsbereiten und geschätzten Art war sie über viele Jahre ein wertvoller Teil unseres Hauses und trug täglich zu einem reibungslosen Ablauf in der Lingerie bei.

Für ihren langjährigen Einsatz und ihre Treue zum Seniorenzentrum danken wir ihr herzlich. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Marie-Therese Wyss alles Gute, gute Gesundheit und viele schöne Momente.



Mitarbeitendenbefragung

Im Jahr 2025 wurde im Seniorenzentrum Untergäu erneut eine umfassende Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Ziel der Befragung war es, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu erfassen, bestehende Stärken sichtbar zu machen sowie Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen. Die Befragung wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW durchgeführt. Insgesamt nahmen 87 Mitarbeitende daran teil, was einer sehr hohen Rücklaufquote von 87 % entspricht.

Die Ergebnisse zeigen insgesamt ein positives Bild des Seniorenzentrums Untergäu als Arbeitgeber. Besonders erfreulich sind die hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Betrieb sowie die grundsätzlich positive Bewertung der Arbeitstätigkeit, der Arbeitsbedingungen und der Zusammenarbeit innerhalb der Teams. Viele Mitarbeitende schätzen die offene Unternehmenskultur, die Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Gelegenheit, sich aktiv einzubringen.

Sehr positiv bewertet wurden unter anderem die Arbeitszeiten und Ferienregelungen, die Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Zusammenarbeit im direkten Team. Ebenfalls zeigt die Befragung, dass sich viele Mitarbeitende mit dem Seniorenzentrum Untergäu verbunden fühlen und ihre Arbeit als sinnvoll erleben.

Gleichzeitig machte die Befragung auch deutlich, in welchen Bereichen weiterhin Entwicklungspotenzial besteht. Insbesondere die bereichsübergreifende Zusammenarbeit sowie die Kommuni-

kation zwischen einzelnen Abteilungen wurden mehrfach angesprochen. Vor allem an Schnittstellen zwischen Pflege, Küche, Aktivierung und weiteren Bereichen wünschen sich die Mitarbeitenden klarere Absprachen, mehr gegenseitiges Verständnis und eine noch stärkere Wertschätzung im Arbeitsalltag.

Auch die Themen Führungsklarheit, Fehlerkommunikation und Transparenz wurden von einzelnen Mitarbeitenden kritisch erwähnt. Die Rückmeldungen zeigen, wie wichtig eine offene, respektvolle und verbindliche Kommunikationskultur für die tägliche Zusammenarbeit ist. Gleichzeitig wurde die Führung insgesamt als zugänglich, menschlich und mitarbeiterorientiert wahrgenommen.

Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung liefern wertvolle Hinweise für die weitere Entwicklung des Seniorenzentrums Untergäu. Die Rückmeldungen werden sorgfältig analysiert und dienen als Grundlage, um gezielte Verbesserungsmaßnahmen für Mitarbeitende und Betrieb weiterzuentwickeln. Unser Ziel bleibt es, ein attraktiver, wertschätzender und zukunftsorientierter Arbeitgeber zu sein.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Abazi Minire	Hilfiker Fabienne	Pjetri Marte
Allemann-Kunz Marie-Louise	Horn Samanta	Pjetri Valerina
Alushaj Leonita	Hoxhaj Rabije	Rahimi Mohammad Wasim
Araya Tegesti	Huber-Strassburger Mina	Rama-Smailji Bahida
Bajrami Leona	Hug Corinne	Ramadani-Dakaj Shqipe
Barbado Jay-Anne	Hürlimann Willi	Raposo Eduardo
Basha Agnesa	Hüsler Brigitte	Rendic Amar
Berger Rahel	Huth Michael	Rischitor Aurora
Beuret Magdalena	Hysenaj Lirie	Ruch Angela Maria
Bieli Daniel	Islamaj-Shala Adelina	Rufer Iris
Bise Mersida	Isufi Liridona	Rufle Susanne
Blaser Rebekka	Jegerlehner Verena	Saiti Lirie
Bojic Borka	Jeremic Ruzica	Sare Asli
Bösse Josef	Kafadar Ljupko	Scheding Beatrix
Brodbeck Jacqueline	Kamber Sandra	Schenker Hugo
Burri-Frutig Therese	Kamber Walter	Schmid Sarah
Büttiker Rita	Kastrati Edona	Schneider Ursula
Büttiker-Flury Silvia	Khalili Abdollah	Schulze Supattra
Büttiker-Koller Eliane	Kleiner Moritz	Schuschies Stefan Christian
Calistus Ambrosia	Kohler Jsabelle	Scrivo Antonio
Castelli Patrizia	Kopczynski Justyna	Shala Ema
Cekaj Rrezarta	Krüger Kai-Uwe	Sheholli Unjesa
Chirico Gerardo	Küpfer-Etter Marie Erika	Sieber Andrea
Chocor Noor	Lavender Nadia	Signorell Doris
Coco Gianluca	Lehmann Fiona	Simanova Anna
de Jong Noe	Leka Aferdita	Sommer-Caceres Raquel
Dedaj Violeta	Magnin Françoise	Spahiu Mimoza
Demiri Mirjeta	Maheswaran Arulananthy	Stampfli Lena
Deniz Emöke	Mandolfo Mario	Stampfli-Reber Beatrice
Di Lisi Anna	Mariniello-Grossi Amelia	Steffen Nicole
Diriwächter-Basto Eliana	Meier Beat	Studer Angela
Do Carmo Quitéro Arsénio Vania	Meier Greetje	Studer Hans-Rudolf
Eifler Benjamin	Meyer Cécile	Ter Maryam
Elezi Arzije	Misteli Bruno	Thaqi Mellisa
Emmenegger Renate	Misteli Dorothea	Thiruchelvam Anpalaki
Eymann Ruth	Mondon Martina	Tognoli Beatrice
Fahrni Susanna	Müller Christa	Üstüner Aleyna
Fesenko Marina	Müller Seline	Verbovci Nexhmije
Flury Patrizia	Murugan Maheswaran	Verbylo Mariia
Flury-Lüthi Cornelia	Natea Delia-Paula	Vogt Angelina
Füeg Stefan	Nietlisbach Gisela	von Arb Helen
Gamboa Carla	Niggli Samuel	von Arx Marietta
Gasser Corinne	Nukic Dzejan	von Arx-Nünlist Franziska
Giger Nicole	Nussbaum Tanja	Wälti Sandra
Graber Mirjam	Nussbaumer Kristina	Wicki Ralph
Granig Heinz	Oberli Brigitte	Wyss Ursula
Häfliger Nicole	Ohdanska Yuliia	Yurdagün Meryem
Haskaj Lumturi	Petrovic Kristijan	Zadran Sahail Din
Heim Alex	Pienkowski Magdalena	Zuppinger Martin

ORGANISATION UND ENTWICKLUNG

Aufbau der Marketingstelle

Im Jahr 2025 wurde im Seniorenzentrum Untergäu erstmals eine eigenständige Marketingstelle aufgebaut. Seit dem 1. Juni 2025 verstärkt Agnesa Basha als Fachfrau Marketing und Kommunikation das Team des Seniorenzentrums Untergäu.

Mit dem Aufbau der Marketingstelle wurde die externe und interne Kommunikation gezielt weiterentwickelt. Dazu gehören unter anderem die Betreuung der Social-Media-Kanäle, die Erstellung von Kommunikationsmitteln, die Begleitung von Veranstaltungen sowie die Un-

terstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich Arbeitgeberattraktivität und Positionierung. Durch einen professionellen Auftritt soll das Seniorenzentrum Untergäu als attraktive Arbeitgeberin positioniert und die Sichtbarkeit nach aussen gestärkt werden. Gleichzeitig soll auch die interne Kommunikation gefördert und der Austausch innerhalb des Hauses unterstützt werden.

Mit der neuen Funktion wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um die Weiterent-



wicklung des Seniorenzentrums Untergäu kommunikativ zu begleiten und das Haus nach innen und aussen zeitgemäss zu präsentieren.

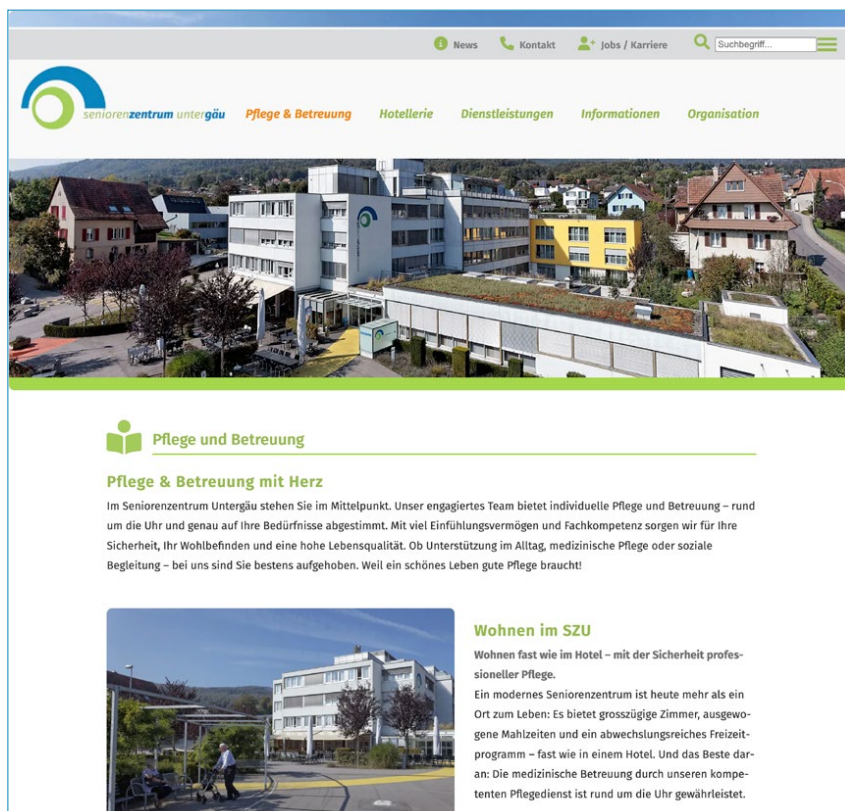
Launch der neuen Webseite

Am 12. November 2025 wurde die neue Webseite des Seniorenzentrums Untergäu veröffentlicht. Mit dem neuen Webauftritt wurde die digitale Kommu-

nikation des Seniorenzentrums gezielt weiterentwickelt.

Die bisherige Webseite wurde sowohl optisch als auch inhalt-

lich überarbeitet. Ziel war es, Informationen übersichtlicher zu gestalten und Inhalte für Bewohnende, Angehörige, Interessierte und Bewerbende einfacher zugänglich zu machen.



Neben einer modernen Gestaltung stand insbesondere eine benutzerfreundliche Navigation im Fokus. Die neue Plattform ermöglicht zudem, aktuelle Informationen und Einblicke in den Alltag des Seniorenzentrums zeitnah zu veröffentlichen. Auch im Bereich Recruiting bietet der neue Webauftritt Vorteile: Offene Stellen sowie Informationen zu Ausbildungsplätzen können nun klarer und zeitgemäss präsentiert werden.



Messeauftritt an der Senioren- und Gesundheitsmesse Oensingen

Am 27. Mai 2025 war das Seniorenzentrum Untergäu an der Senioren- und Gesundheitsmesse im Bienkensaal in Oensingen vertreten. Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Ausstellern aus den Bereichen Gesundheit, Pflege und Betreuung nutzten wir die Gelegenheit, unsere Dienstleistungen einem interessierten Publikum vorzustellen.

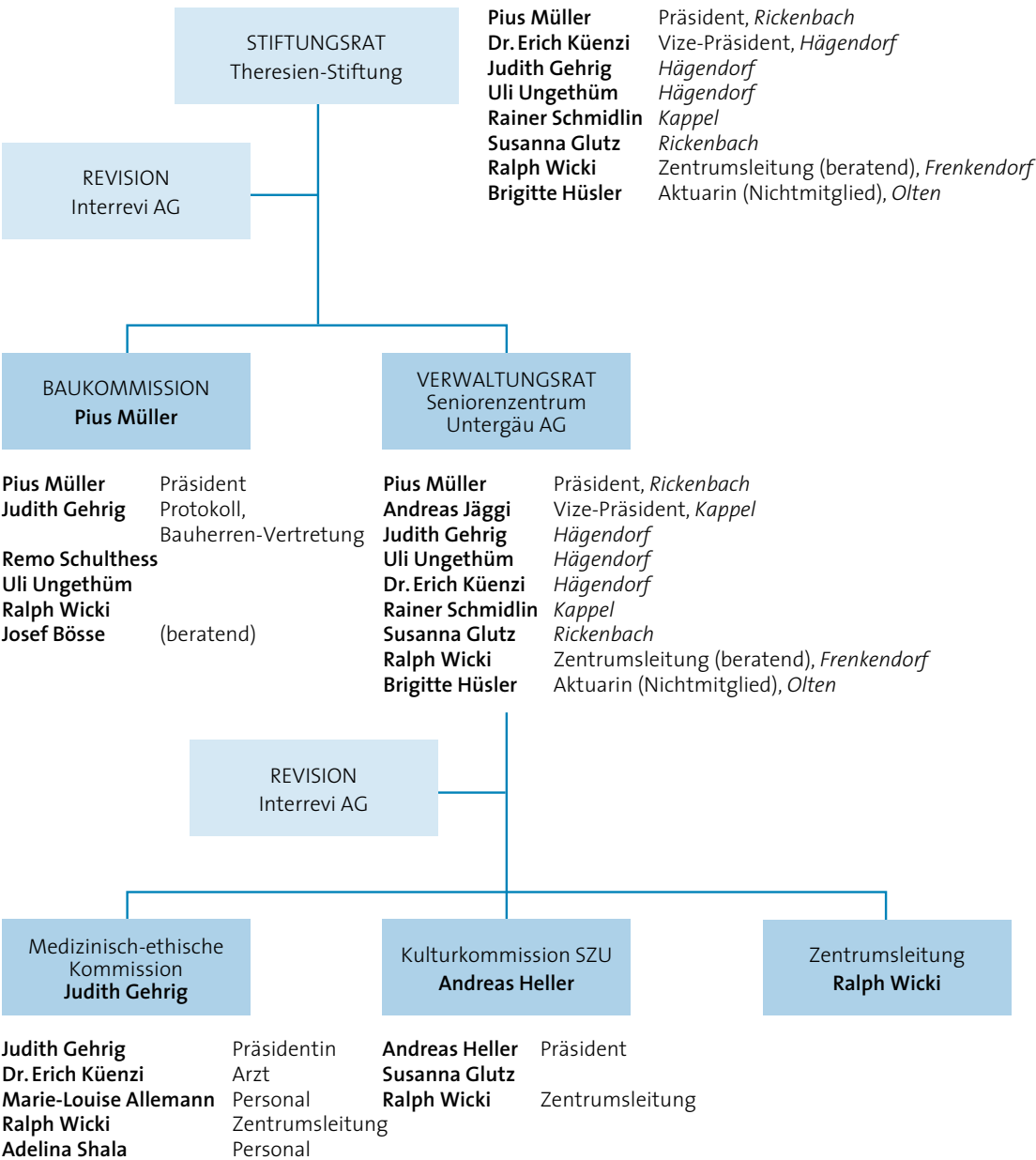
Die Messe bot Besucherinnen und Besuchern vielfältige Informationen rund um das Thema Alter, Gesundheit und Unterstützung im Alltag. Neben

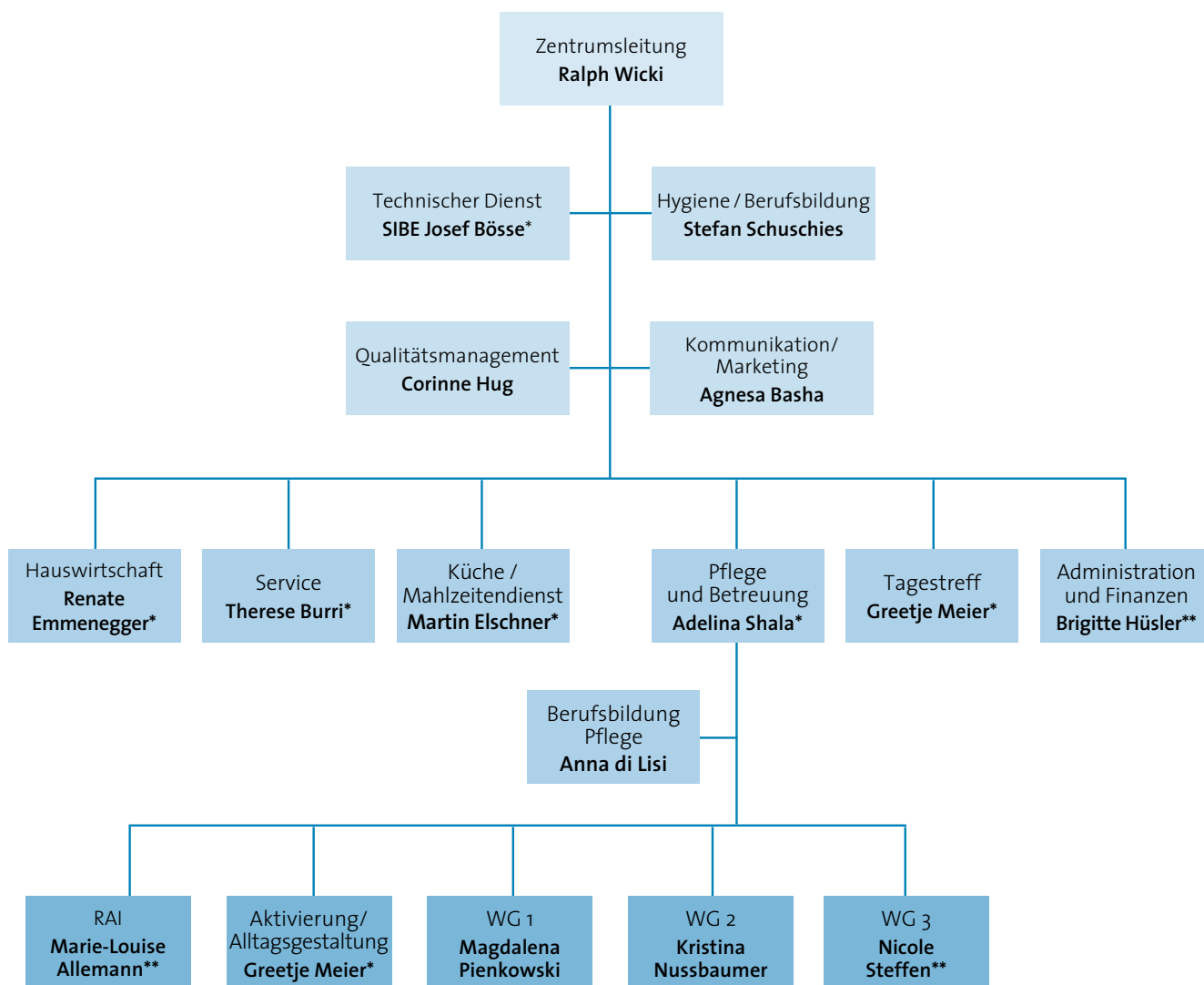
verschiedenen Fachvorträgen und Unterhaltungsangeboten standen persönliche Begegnungen und der direkte Austausch im Mittelpunkt.

Auch das Seniorenzentrum Untergäu präsentierte sich mit einem eigenen Stand und führte zahlreiche Gespräche mit Angehörigen, Interessierten sowie Fachpersonen. Der Messeauftritt bot eine wertvolle Möglichkeit, das Seniorenzentrum Untergäu und seine vielfältigen Angebote einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen.

Wir danken den Organisatoren der Senioren- und Gesundheitsmesse sowie allen Besucherinnen und Besuchern für das grosse Interesse und die spannenden Begegnungen.







* Kader
 ** Stellvertretung der nächsten
 höheren Stelle

FINANZBERICHT

Bilanz 2025

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	297'324.25	234'793.38
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	993'079.41	837'398.20
Kurzfristige Forderungen	0.00	7'373.40
Vorräte	96'100.00	101'800.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	238'969.25	220'372.81
Umlaufvermögen	1'625'472.91	1'401'737.79
Sachanlagen	247'303.05	260'411.61
Finanzanlagen	1'000.00	1'000.00
Immaterielle Anlagen	8'114.05	14'624.95
Anlagevermögen	256'417.10	276'036.56
AKTIVEN	1'881'890.01	1'677'774.35
Vorauszahlungen Pensionäre	41'000.00	53'000.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	272'756.44	260'826.15
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	78'430.65	36'485.79
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten - Beteiligte	13'545.36	48'113.46
Passive Rechnungsabgrenzung	37'138.10	39'373.59
Rückstellungen	107'238.75	110'319.15
Kurzfristige Verbindlichkeiten	550'109.30	548'118.14
Darlehensschuld Theresien-Stiftung (Beteiligte)	480'000.00	500'000.00
Langfristige Verbindlichkeiten	480'000.00	500'000.00
Fremdkapital	1'030'109.30	1'048'118.14
Solidaritätsfonds	83'999.70	83'999.70
Pensionsfonds	200'000.00	200'000.00
Fonds Investitionskostenpauschale	0.00	0.00
Ausbildungsfonds	0.00	0.00
Bettagsfranken Tagestreff	9'101.05	9'101.05
Fondskapital	293'100.75	293'100.75
Grundkapital (Aktienkapital)	100'000.00	100'000.00
Gebundenes Kapital	0.00	0.00
Freies Kapital	458'679.96	236'555.46
Organisationskapital	558'679.96	336'555.46
PASSIVEN	1'881'890.01	1'677'774.35

Erfolgsrechnung 2025

ERFOLGSRECHNUNG	2025	2024
Pensions- und Pflgetaxen	8'135'696.30	7'444'798.30
Übrige Erträge	1'134'131.42	1'181'112.95
Spenden	28'533.86	5'745.40
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	9'298'361.58	8'631'656.65
Materialaufwand	-815'456.74	-834'100.38
Medizinischer Bedarf	-44'982.92	-57'815.82
Lebensmittel und Getränke	-688'698.02	-682'849.83
Haushalt	-81'775.80	-93'434.73
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	8'482'904.84	7'797'556.27
Bruttoergebnis I in % vom Nettoumsatz	91.23%	90.34%
Personalaufwand	-6'718'290.95	-6'076'669.07
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1'764'613.89	1'720'887.20
Bruttoergebnis II in % vom Nettoumsatz	18.98%	19.94%
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'475'894.04	-1'417'898.60
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	288'719.85	302'988.60
Abschreibungen Sachanlagen	-60'426.05	-54'644.35
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-6'510.90	-9'420.90
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	221'782.90	238'923.35
Finanzerfolg	341.60	409.60
Ordentliches Ergebnis	222'124.50	239'332.95
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-228'750.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	59'027.65
Veränderung Fondskapital	0.00	0.00
Unternehmenserfolg (+ = Gewinn, - = Verlust)	222'124.50	69'610.60

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Seniorenzentrum Untergäu AG, Hägendorf für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbereich keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahres-

rechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Langenthal, 31. März 2026
Interrevi AG

Oliver Steiner

Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

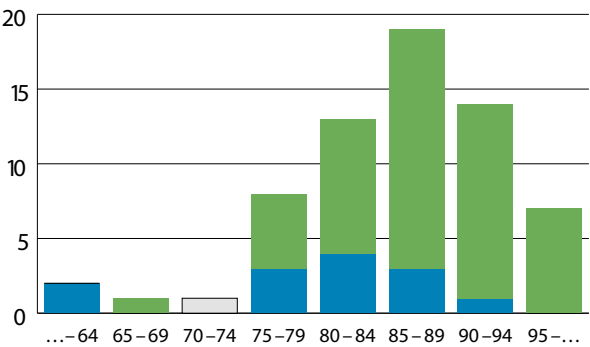
Martin Boschung

Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

Finanzielle Kennzahlen

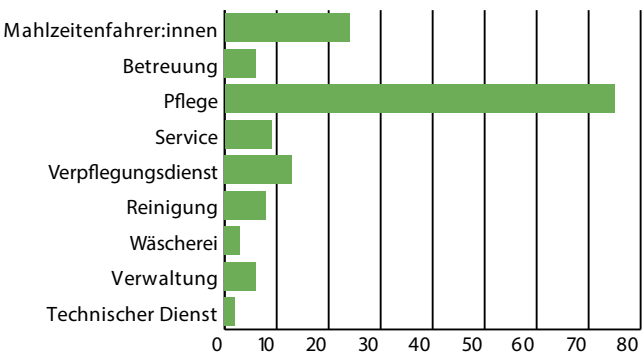
Altersstruktur Bewohnende

■ weiblich Total: 52 Frauen (82.5 %)
■ männlich Total: 11 Männer (17.5 %)



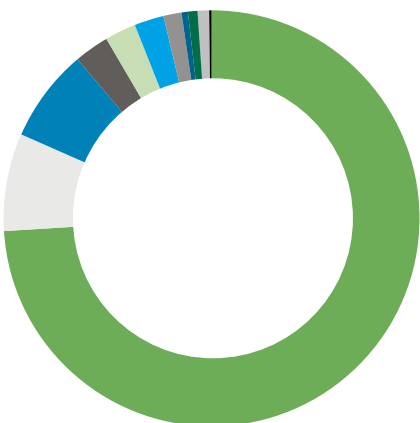
Personalbestand

Personal insgesamt: 127 Mitarbeitende



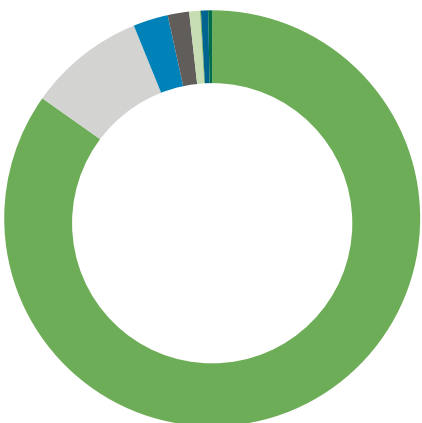
Kostenaufteilung

■ Personalaufwand	74 %
■ Lebensmittel, Getränke	8 %
■ Mieten	7,2 %
■ Informatik, Büro	2,7 %
■ Energie, Wasser	2,4 %
■ URE Mobilien	2,3 %
■ Sachaufwand	1,4 %
■ Medizinischer Bedarf	0,5 %
■ Abschreibungen	0,7 %
■ Haushalt	0,9 %
■ bewohnerbezogener Aufwand	0,2 %



Betriebsertrag

■ Pensions- und Pflegekosten	85 %
■ Mahlzeitendienst	9 %
■ Taxen Tagestreff	3 %
■ Restaurant	2 %
■ Leistungen an Personal und Dritte	0,8 %
■ Mieten	0,1 %
■ Pflegematerial MiGel	0 %
■ Leistungen an Heimbewohner	0,6 %
■ Betriebsbeitrag, Spenden	0,3 %



ZUM GEDENKEN

Wir gedenken unserer Bewohnerinnen und Bewohner, welche uns 2025 verlassen haben und bewahren sie in dankbarer Erinnerung:

Müller Georges	02.02.25
Plüss Walter	26.02.25
Wyss Roland	09.03.25
Eschbach Gisela	12.03.25
Meier Ruth Frieda	27.03.25
Rolli Max	19.04.25
Zengaffinen Elisabeth	20.04.25
Stalder Marlise	12.05.25
Stierli Edith	10.06.25
Roth Elisabeth	21.06.25
Meier Josef	14.07.25
Murpf Maria	18.08.25
Baumgartner Cäcilie	06.10.25
Kamber Marlise	08.10.25
Leuthard Rosmarie	04.11.25
Zanon Suzanne	06.11.25
Riedl Franz	29.11.25
Grossen Lydia	26.12.25



Seniorenzentrum Untergäu
Thalackerweg 11
4614 Hägendorf

Telefon 062 209 45 45
info@szuntergaeu.ch

szuntergaeu.ch